

## Mediotheksbericht 2017/2018

### Mediotheksbetrieb und Infrastruktur

Was wünschen sich die Benutzerinnen und Benutzer in Zukunft von der Mediothek? Was gefällt ihnen, was eher nicht? Um Antworten auf diese Fragen zu erhalten, führten wir bei den Schülerinnen und Schülern wie auch bei den Lehrpersonen eine grosse Umfrage zur Zufriedenheit mit der Mediothek durch. Die Antworten zeigten uns, dass die Benutzerinnen und Benutzer mit dem Angebot und den Dienstleistungen der Mediothek grundsätzlich zufrieden bis sehr zufrieden sind. Sie haben uns aber auch viele Anregungen gegeben und Verbesserungsvorschläge gemacht, welche wir gerne umsetzen möchten. So sollen z.B. die vorhandenen PCs durch schnellere ersetzt werden, die Beleuchtung wird optimiert und durch die Anschaffung einer neuen Bibliothekssoftware werden ein modernerer Online-Katalog und der Anschluss an einen E-Book-Verbund möglich. Bereits angeschafft wurden zwei weitere der äusserst beliebten Liegesessel.

Die Mediothek führte zu Beginn des neuen Schuljahres erstmals einen Bücherflohmarkt für Lehrmittel und Belletristik durch und entsprach damit einem Wunsch, der von Schülerinnen und Schülern schon öfters geäussert wurde. Diese brachten ihre nicht mehr benötigten Bücher, welche am Flohmarkt von anderen Schülerinnen und Schülern günstig erworben werden konnten. Rund 100 Titel wechselten so ihren Besitzer.

In den Sommerferien 2017 wurde der neue Teppich in der Mediothek planmässig verlegt. Vor den Ferien schloss die Mediothek ausnahmsweise 3 Tage früher, um die notwendigen Räumungsarbeiten vornehmen zu können. Dank dem grossen Einsatz des Hauswartteams und der Mediothekarinnen konnte die Mediothek zu Beginn des neuen Schuljahres ihre Dienstleistungen wieder wie gewohnt anbieten.

Leider kündigte die Zentralbibliothek ihre jahrelange Zusammenarbeit mit der Mediothek auf, da sie beabsichtigt, sich einem grösseren Verbund anzuschliessen. Die Mediothek benötigt somit eine neue Bibliothekssoftware. Für die Schulbibliotheken des Kantons Solothurn soll eine gemeinsame Lösung gefunden werden. Zur Bedürfnisabklärung fanden bereits erste Sitzungen statt.

### Benutzung

Bei Bibliotheken allgemein steht nicht mehr die Ausleihe von Medien im Vordergrund. Sie werden vermehrt zu einem Ort der Begegnung und des sozialen Austausches. Die Mediothek der KSSO wird von den Schülerinnen und Schülern gerne zum Lernen und Arbeiten (oft verbunden mit Wünschen nach Beratung durch die Mediothekarinnen), wie auch zum Entspannen aufgesucht. Sie wurde täglich von 150 bis 400 Personen frequentiert. Im Schnitt waren dies pro Tag rund 250 Benutzerinnen und Benutzer (Vorjahr: gleiche Zahlen).

Die Ausleihezahlen sind im Kalenderjahr 2017 leicht gesunken (10'322, Vorjahr: 12'508). Einen Anstieg verzeichnet die Ausleihe von ganzen Klassensätzen (756, Vorjahr: 532). Es handelt sich dabei meist um vereinfachte Lesetexte in Spanisch oder Englisch. Sehr beliebt ist ebenfalls das Ausleihen von Facharbeiten (470, Vorjahr: 275). Diese Matura-, FMS- oder Fachmaturaarbeiten werden vor dem Schreiben ihrer eigenen Arbeit von den Schülerinnen und Schülern gerne konsultiert.

Für Recherchen im Rahmen von Maturaarbeiten reichen die Bestände der Mediothek und auch die der Zentralbibliothek oft nicht mehr aus, und die Schülerinnen und Schüler müssen sich an die Universitätsbibliotheken wenden. Wir besorgen ihnen die benötigten Titel bei Bedarf auch direkt via Fernleihe (12 Titel, Vorjahr: 14 Titel).

Die FWU-Mediathek bietet Lehrfilme, Filmsequenzen und Unterrichtsmaterial zu allen Fächern an. Dieser Streamingdienst wurde im Jahr 2017 von 73 Lehrpersonen in Anspruch genommen. Sie klickten 3264 (Vorjahr: 2781) Beiträge an und schauten 455 (Vorjahr: 423) davon an. Die Filme können heruntergeladen und so auch mehrmals gezeigt werden.

Geht es um «Das Sozialverhalten von Kaninchen», um «Raumakustik» oder «Das Amerikanische Rechtssystem», wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler bei ihren Recherchen sehr gerne und zeigen ihnen, wie sie passende Informationen (digital oder in gedruckter Form) finden. Wir führten im Berichtsjahr 54 (Vorjahr: 25) solcher Recherche-Beratungen durch.

### **Medienbestand**

Beim Ausbau des Bestandes setzten wir dieses Jahr den Schwerpunkt auf die Anschaffung von englischer Fachliteratur. Dies wurde notwendig, da nun die Absolventinnen und Absolventen der bilingualen Klassen ihre Maturaarbeit in Englisch verfassen. Einen Grundstock haben wir bereits in den Bereichen Mathematik, Biologie, Psychologie und Geschichte angelegt. Weitere Themen werden folgen.

Der Bestand ist auf 25'660 Bücher (Vorjahr: 25'364) angewachsen. Angeschafft wurden 1075 Titel, ausgeschieden deren 779. Nach wie vor steigt der Bestand an DVDs (1708, Vorjahr: 1587). CDs jedoch werden, ausgenommen Hörbücher, keine mehr angeschafft.

### **Benutzerschulungen und Informationskompetenzvermittlung**

Alle 24 neuen Klassen wurden zu Beginn des Schuljahres von den Mediothekarinnen in die Benutzung der Mediothek eingeführt. Zwei der Klassen beteiligten sich anschliessend am «Mediotheks-Wettbewerb», bei dem sie ihr Wissen über die Mediothek testen können.

Zwei der neu an der KSSO unterrichtenden Lehrpersonen haben an einer Einführung in die Mediothek teilgenommen. Es werden ihnen dabei jeweils die speziellen Angebote für Lehrpersonen vorgestellt.

Die Leiterin der Mediothek und ihre Stellvertreterin führten für acht Schulklassen Einführungen in die Recherche durch, zum Teil unter Einbezug des «Recherche-Tutorials».

Die Leiterin der Mediothek hat in der Spezialwoche wiederum das Modul „Informationsrecherche“ für Maturandinnen und Maturanden angeboten. 9 Schülerinnen und Schüler nahmen daran teil.

### **Weiterbildung und Arbeitstreffen**

Die Mediothekarinnen bemühen sich um ständige Weiterbildung, um insbesondere mit der digitalen Entwicklung Schritt halten zu können. Sie besuchten folgende Weiterbildungen: «Internet und Web: mit unseren Kunden vernetzt» (Maria Schneider), «Wege zum Ziel» (Ursula Naef), «Aktuelle Trends in der deutschsprachigen Literatur» (Maria Schneider), «Basiskurs Schulbibliotheken» (Cecilia Rötheli), Sie nahmen ausserdem an der schulinternen Weiterbildung «Digitale Lehrmittel» teil (Ursula Naef, Anita Bieri und Cecilia Rötheli).

Die Leiterin der Mediothek nahm an der Klausurtagung der KSSO auf der Lueg für Personen mit Schlüsselfunktionen teil. Sie war ausserdem Mitglied der Vorprojektgruppe für die neue Bibliothekssoftware (2 Sitzungen) und leitete in Olten das «Fachgespräch Digithek» für die Schulbibliotheken des Kantons Solothurn.

### **Personelles und Mediothekskommission**

Im September absolvierte Robin Abbühl in der Mediothek einen Schnuppertag, um Einblick in den Beruf als Informations- und Dokumentationsfachmann zu erhalten.

In der Mediothekskommission gibt es einigen Wechsel zu verzeichnen:

Im ersten Semester demissionierte Herr Markus Tanner und an seine Stelle ist (von der Schulleitung vorerst provisorisch bewilligt) Frau Anna Barbara Somaini gewählt worden. Als neuer Schülervertreter hat Philipp Görres (N17b) Anfang Schuljahr seine Arbeit in der Mediothekskommission aufgenommen.

Der Präsident der Mediothekskommission, Herr Dr. Andrés Colón, gab an der zweiten Sitzung seinen Rücktritt auf Ende Schuljahr bekannt. Er leitete die Kommission seit 1997/98. Die Mediothekskommission dankt ihm für sein grosses Engagement und wünscht ihm für seinen neuen Lebensabschnitt viel Glück, Zufriedenheit und eine gute Gesundheit. Ebenfalls verlassen Frau Sandra Despont und Maureen Dätwyler (Schülervertreterin) die Mediothekskommission: Frau Sandra Despont, weil sie die Unterrichtstätigkeit für ein Jahr unterbricht und Maureen Dätwyler, weil sie die Maturitätsprüfung absolviert.

Ursula Naef, Leiterin Mediothek

Dr. Andrés Colón, Präsident Mediothekskommission